



## Pressemitteilung

Nr. 13/2019 – Köln, 18. November 2019

### Baumarktbranche in Deutschland und Österreich auch nach neun Monaten mit deutlichem Umsatzplus

- Zeitiges Ende des Sommers schadet der guten Entwicklung nicht
- Nur wenige Sortimente mit Rückgängen, Saisonware boomt

Der positive Trend, der die Bau- und Gartenmarktbranche schon über das gesamte Jahr 2019 begleitet, bleibt auch zur Dreivierteljahres-Bilanz ungebrochen: Für die Handelsunternehmen in Deutschland und Österreich steht ein deutliches Umsatzplus von über vier Prozent zu Buche, lediglich für die Bau- und Gartenmärkte in der Schweiz blieb die Kurve doch merklich flacher. Im Detail: Die deutschen Baumärkte erwirtschafteten nach neun Monaten ein Plus von +4,5 Prozent (15,05 Mrd. Euro). Die Märkte in Österreich verbesserten ihren Umsatz sogar um +4,9 Prozent (2,06 Mrd. Euro). Für die Schweiz steht bei einem Umsatz von 2,57 Mrd. CHF eine schwarze Null neben der Umsatzkurve.

„Mit dieser mehr als stabilen Entwicklung der Branche in Deutschland und Österreich sind wir sehr zufrieden, die Schweizer Kollegen konnten leider nicht in gleichem Maße an der positiven Entwicklung teilhaben“, so Dr. Ralf Bartsch, Sprecher des BHB-Vorstandes. „Über den bisherigen Jahresverlauf gesehen haben die meisten Unternehmen ganz wesentlich von der sehr früh einsetzenden Gartensaison und dem heißen Frühsommer profitieren können. Umsichtige Order und Bevorratung konnten dabei in entsprechende Mehrumsätze umgemünzt werden“.

Franz-Peter Tapaß, Finanzvorstand des BHB, weist darüber hinaus darauf hin, dass sich 2019 neben den saisonabhängigen Sortimenten auch die angestammten Heimwerkersortimente sehr positiv entwickelt haben. „Neben den Gartensegmenten zeigen besonders unsere Baumarktklassiker sowie alle Produktgruppen rund um das Bauen die beste Entwicklung auf, angeführt von Baustoffen und Holzprodukten“, so Tapaß.

Diese Entwicklung spiegelt den derzeitigen Wertewandel in der öffentlichen Meinung deutlich wider. In einer anhaltenden Niedrigzinsphase investieren die Menschen in der D-A-CH-Region nachhaltig in ihr Zuhause und setzen so dem faktischen Wertverlust bei Sparanlagen aktiv etwas entgegen. Auch die wenig positiven Signale aus Weltpolitik und -wirtschaft, die auch die heimische Konjunktur beeinflussen dürften, veranlassen die Verbraucher, ihre Häuser und Wohnungen relativ aufwändig zu renovieren. Ähnliche Effekte erwarten Experten durch den Klimawandel, der im Laufe dieses Jahres besonders stark in das Bewusstsein der Menschen vorgedrungen ist und ebenfalls das Thema Sanierung des Wohnraumes argumentativ befeuert.

Dies lässt sich u.a. aus den überproportionalen Umsatzentwicklungen bei den renovierungsaffinen Sortimenten ablesen.

#### Klare Trends in der Sortimentsbetrachtung

Die Tendenz in der Übersicht der insgesamt 22 im BHB-/GfK-Panel erfassten Sortimente zeigt sich in Deutschland eindeutig positiv. So stieg der Gesamt-Bruttoumsatz der deutschen Bau-

BHB - Handelsverband  
Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Hohenzollernring 14  
50672 Köln

T +49 221 277595-0  
F +49 221 277595-79  
info@bhb.org  
www.bhb.org

#### Bankverbindung

Commerzbank AG Köln  
IBAN DE85 3704 0044 0200 1493 00  
BIC COBADEFF370

#### Amtsgericht Köln

VR 6919  
USt-IdNr. DE 121321365

#### Hauptgeschäftsführer

Dr. Peter O. Wüst

und Gartenfachmärkte um +4,5 Prozent auf 15,05 Mrd. Euro. In 20 Warengruppen sind teils kräftige Zuwächse zu verzeichnen. Hier die Sortimente mit den größten Umsatzzuwächsen im Zeitraum Januar bis September 2019:

1. Gartenchemie/ Erden/ Saatgut (+11,8Prozent)
2. Bauchemie/ Baumaterial (+8,1 Prozent)
3. Möbel (+7,8 Prozent)
4. Holz (+7,5 Prozent)
5. Sonstiges (inkl. Services) (+6,0 Prozent)

Dicht dahinter folgen die verschiedenen Gartensortimente, die meist auch noch über +5 Prozent wachsen konnten. Im Dreivierteljahreszeitraum gab es in Deutschland zwei Sortimente, die nicht zulegen konnten: Dies waren interessanterweise der Bereich der Gartenmöbel, der mit -3,3 Prozent überraschend deutlich rückläufig war. Rückgänge mussten die Baumärkte auch im Bereich Wohnen/ Deko hinnehmen. Die Produkte dieses Segments wurden -1,8 Prozent weniger umgesetzt als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

#### Nachbarn zum Dreivierteljahr mit uneinheitlichem Trend

In **Österreich** legte der Handel mit Bau- und Gartensortimenten im Zeitraum Januar bis September 2019 um +4,9 Prozent auf 2,06 Mrd. Euro zu. Umsatztreiber waren dabei besonders Gartenchemie/ Erden/ Saatgut (+9,8 Prozent) sowie Bauelemente (+9,3 Prozent). Umsatzrückgänge verbargen sich im Vergleichszeitraum (Januar bis September 2019) nur im Sortimentsbereich „Sonstiges“, alle (!) anderen 21 Warengruppen des BHB-/GFK-Panels wuchsen.

Die **Schweiz** musste wie erwähnt mit einem Gesamt-Bruttoumsatz zum Dreivierteljahr von 2,57 Mrd. Schweizer Franken (CHF) zwar keine Verluste hinnehmen, allerdings blieb die Umsatzkurve mit +/- 0,0 Prozent hinter den Erwartungen zurück. ◀

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland (Bruttoumsatz*)				
	Jan. – Sept. 2019	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019
Umsatz (in Mrd. Euro)	15,05	4,15	6,08	4,82
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	+4,5	+10,5	+1,2	+4,1
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	+4,5	+10,1	+1,0	+4,5

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Österreich (Bruttoumsatz*)				
	Jan. bis Sept. 2019	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019
Umsatz (in Mrd. Euro)	2,06	0,52	0,85	0,69
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	+4,9	+13,3	+0,5	+4,7
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	+3,5	+12,6	-0,9	+3,1

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in der Schweiz (Bruttoumsatz*)				
	Jan. bis Sept. 2019	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019
Umsatz (in Mrd. CHF)	2,57	0,70	1,06	0,81
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	+0,0	+6,2	-5,6	+1,7
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	+0,0	+12,0	-0,4	+7,3

\*Quelle: GfK-Total-Store-Report, D/ A/ CH für September 2019 (Stand 11.11.2019)



### **Pressekontakt**

Jörn Brüningholt

Leitung Kommunikation

BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14

Fax | +49 221 277595 - 79

E-Mail | [joern.brueningholt@bhb.org](mailto:joern.brueningholt@bhb.org)

Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB)

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 20 Handelsorganisationen mit 24 Vertriebslinien und rund 220 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2018 einen Wert von rund 18,75 Milliarden Euro.